

Lehrerkonferenz am 12. Juli 2014

Tagesordnung:

- Personalsituation (Allgemeine Personalpolitik, konkrete Situation an der Schule
- Information über Schüleranmeldungen für das neue Schuljahr
- Sonstiges

Zu 1: Personalsituation

Lehrer:

Veränderungen im laufenden Schuljahr

- Frau Ebert ist im 2. Halbjahr ausgeschieden
- Frau Malchereck ist im Mutterschutz
- Frau Wanjek wurde an das ThILLM abgeordnet

Veränderungen 2014/15

- Frau Weisgerber scheidet zum 31. Oktober 2014 aus und geht in Rente
- Für das Schuljahresende 2014/15 planen dies Frau Rostock, Frau Rindfleisch und Herr Nitschke
- Die Abordnung Frau Börmel wird fortgesetzt. Kollege Dr. Wi
- Für die Referendarin Frau Gutjahr endet die Ausbildung mit dem Schuljahr, für die Kollegen Fettien und Mayer mit dem Halbjahr 2014/15
- Die Abordnung des Kollegen Planer wird nicht fortgesetzt

Zugänge zum Schuljahresbeginn

- Frau Wolf Abordnung mit 8 Stunden von der Ernst-Benary-Schule (Biologie)
- Frau Poppitz wird der Stundenanteil von 5 auf 9 Stunden erhöht
- Frau Fetzer kommt von der Sebastian-Lucius-Schule im Fach Ethik als Referendarin an unsere Schule
- Frau Effenberger (Ethik ebenfalls von der Benaryschule werden an unsere Schule abgeordnet ab 24.09.2014.
- Frau Porath Sozialkunde, ebenfalls von der EBS
- Kristin Rammelt beginnt Ihr Referendariat (Informatik/ Mathematik)
- Herr Neumann wird als Seiteneinsteiger für seine Ausbildung an unsere Schule abgeordnet (6 Stunden ET; 6 Std Informatik), wobei unser Personalrat dem nicht zugestimmt hat.
- Offen ist noch eine EUV für Frau Malchereck
- Die Kooperation mit der MEKS wird fortgesetzt, teilweise werden die Lehrer wechseln

Konkret zum laufenden Schuljahr

- Der Krankenstand in seiner Spitze war zwar nicht ganz so hoch wie in den vergangenen Jahren, allerdings führte die Erkrankungshäufung bei einzelnen Kollegen zu Problemen bei der Unterrichtsabsicherung. Wir möchten uns bei allen Kolleginnen und Kollegen für ihr Engagement für die Unterrichtsabsicherung bedanken. Wir wissen natürlich, dass dies kein Dauerzustand sein kann.
- Die Schulleitung möchte sich auf diesem Wege noch einmal bei der Kollegin Zimmer, Frau Gramenz-Heß und den Kollegen Theuerkauf und Dr. Pfeiffer bedanken, die durch Wahrnehmung eine Abordnung für die verbleibenden Kollegen einen höheren Beschäftigungsumfang gesichert haben.
- Abordnungen:
 - Koll. Dr. Pfeiffer mit 9 Std. an LES

Zu 2 Schüleranmeldungen

Bildungspolitische Vorgaben durch Verwaltungsvorschrift:

- Schülermindestzahl für alle Vollzeitbildungsgänge 20 Schüler am ersten Schultag
- Unterfrequentierte Klassen werden nur in Ausnahmefällen genehmigt
- Das Schulnetz bringt für uns keine Veränderungen
- zur Zeit unterfrequentierte Klassen genehmigt,
- neue Unterfrequentierungen sind dem TMBWK **sofort** anzuzeigen hier sind die Klassenlehrer in der Pflicht

Klassenbildung 2014/15

- nur 1 EIT 13 und EEG13
- nur 1 VT 13
- BG 13 aus 4 → 3 Klassen

Die Anmeldezahlen für die einzelnen Bildungsgänge und Berufsschulklassen werden vorgestellt

Zu 4. Sonstiges

- Im laufenden Schuljahr fanden die nun schon traditionell die Thüringer Meisterschaften Netzwerktechnik die Deutschen Meisterschaften Netzwerktechnik und Mobile Robotik in unserer Schule statt. Die Schulleitung möchte sich beim Lehrerteam unter der Leitung von Kollegen Morgenroth und Paul/Schreier recht herzlich bedanken.

Auslandskontakte

- Leonardo
 - 1. Austausch VETPRO hat stattgefunden
 - 2. Austausch startet im September
- Comenius
 - Hier waren die norwegischen Schüler in Erfurt, unsere 1. Schülergruppe startet im Oktober
- Frankreich ?
- IT_Konzeptionsteam
- Streitschlichter (Hb, Gp)
- Theatergruppe Nk

Junior Wahl Frau Göpel informiert über den prinzipiellen Ablauf. Die Feinplanung erfolgt im September

Sportfest (Frau Wolfram informiert über den Ablauf). Das Sportfest ist dienstliche Veranstaltung

Noteneintragung bei Lehrern die auch im anderen Schulteil unterrichten, auch Einzelnoten, nicht nur Jahres- oder Endnoten

Selbstorganisierende Teams-bzw. Unterricht: Damit ist nicht gemeint, dass die Klassenteilung aufgehoben wird und ein Kollege die ganze Klasse unterrichtet und der zweite dadurch Freistunden erhält. Wenn das so gewünscht wird, machen wir wie viele andere Schulen keinen Laborunterricht mehr.

Lehrer als Vorbild oder was ich von den Schülern erwarte, muss ich auch selbst erfüllen

- Respekt
- Pünktlichkeit
- Qualität von „Zu“-arbeiten
- Vertretungsplan

Zu den einzelnen Positionen wurden Erklärungen gegeben.

Für Vertretung gilt:

„Lehrer sind verpflichtet, auf Anordnung der Schulleitung auch Vertretungsunterricht zu erteilen. Sie sind zu einer angemessenen fachlichen Vorbereitung und Durchführung dieses Unterrichts verpflichtet“ LDO § 9

Vergabe von Entlastungsstunden

Personenbezogene Entlastungsstunden

- Altersermäßigung (59 Stunden bei 32 Kollegen)
- Schwerbehinderung (8 Std. bei 4 Kollegen)
- Personalrat (2 Std. bei 2 Kollegen)

Entlastungsstunden aus der Schulpauschale (nach Schülerzahl)

- Schulleitungsaufgaben
- Beratungslehrer
- Abteilungsleiter
- Päd. PC-Betreuung
- Klassenleiter (BFS)
- Teamleiter

Die Vergabe wird zum Beginn des Schuljahres dem Personalrat vorgestellt und erläutert.

Neues Modell für die Klassenlehrertätigkeit:

Aufgaben des Klassenlehrers:

- Alle Fragen der Führung der Klasse
- Klärung der Anwesenheit
- Kontakt zu den Unternehmen

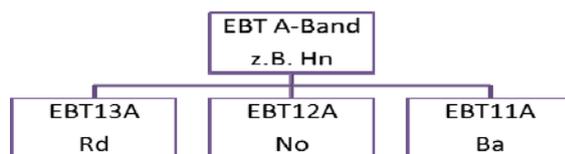
Aufgaben des stellv. Klassenleiters:

- - Führung der Ordnungsmittel

Prinzip:

- - Klassenlehrer und Stellvertreter vertreten sich gegenseitig

Mögliches Modell für die Berufsschulklassen:



Auslick auf die Vorbereitungswoche

- Montag 25.08.
 - 09:00 Uhr Lehrerkonferenz
 - danach Fortbildung Moodle
- Ab Dienstag 28.08.
 - Moodle
 - Abteilungs- und Teamberatungen
 - Beratung aller Klassenlehrer Vollzeit
 - Fachschaftberatungen